

## **Toller Auftritt der Jugendlichen aus Treptow-Köpenick in Albinea**

Unsere jungen Sportlerinnen und Sportler holen 16 Medaillen bei der Olimpiade del Tricolore

Nach einer deutlich verspäteten Ankunft wegen einer Autobahnvollsperrung im Raum München und einer kurzen ersten Nacht im „olympischen Dorf“, das unsere italienischen Freunde in der Grundschule eingerichtet hatten, haben sich 38 jugendliche Sportlerinnen und Sportler aus sechs Treptow-Köpenicker Sportvereinen schnell akklimatisiert und an die große Hitze gewöhnt. Jeden Tag wurden wir mit kulinarischen Köstlichkeiten der Region um Reggio Emilia verwöhnt. Die Köche haben sich eigens Urlaub genommen, um unsere Athletinnen und Athleten mit Frühstück und täglich zwei warmen Mahlzeiten zu versorgen. Eine zeitlang beschlich uns der Verdacht, die Italiener wollten unsere sportlichen Leistungen durch viel und gutes Essen erschweren, um den Heimvorteil besser nutzen zu können. Aber selbstverständlich ist das leckere und abwechslungsreiche Essen nur ein Ausweis der besonderen Gastfreundschaft, die wir genießen durften. Zum Rahmenprogramm gehörte natürlich ein Empfang im Ratssaal von Albinea durch die sympathische Bürgermeisterin Antonella Incerti. Sie ließ es sich nicht nehmen, jedem einzelnen von uns „in boca a lupo“ – also viel Glück – zu wünschen und dies durch einen Handschlag zu besiegeln.

Am Freitagabend fand in der Kreisstadt Reggio Emilia die feierliche Eröffnungsfeier mit dem Einmarsch der gut 5.000 Athletinnen und Athleten statt; diese Feier konnte es von der Qualität und Quantität durchaus mit olympischen Spielen aufnehmen. Unsere Jugendlichen Sportlerinnen und Sportler waren von der Atmosphäre auf dem historischen Platz vor dem Theater begeistert. Am Samstag und Sonntag fielen die meisten sportlichen Entscheidungen. Für unsere italienischen Organisatoren war es keine leichte Aufgabe, die Vertreter aller sechs teilnehmenden Treptow-Köpenicker Vereine immer zur rechten Zeit an den richtigen Ort zu bringen. Aber durch großen persönlichen Einsatz auch durch zahlreiche Fahrten mit deren privaten PKWs gelang dieses Unterfangen.

Am Sonntagabend durften wir zusammen mit der Bevölkerung von Albinea auf der Piazza das Festa dell'europa feiern. Am Montag früh haben wir die Pietra di Bismantova, den größten Tafelberg Europas erklommen und die herrliche Aussicht genossen. Abends ging es gemeinsam zu einer großen Poolparty.

Die sportlichen Ergebnisse im Einzelnen:

Blau-Gelb Köpenick (Kanu):

Die köpenicker Kanuten waren unser erfolgreichster Mannschaftsteil. Die Wettbewerbe fanden gut 40 km nördlich von Albinea in Boretto statt; die Bedingungen am großen italienischen Fluß, dem Po, waren für unsere Kanutinnen und Kanuten sehr ungewohnt. Trotzdem holten sie sechs Medaillen, darunter mit Virginia Najork zwei Goldene!

1. FC Union (B-Mädchen):

Die Fußballmädchen sind mit großen Erwartungen ins Turnier gestartet und haben begeisternden Fußball gezeigt. Zahlreiche Torchancen waren das Ergebnis dieser tollen Spielweise. Sowohl im Eröffnungsspiel gegen die Texanerinnen, das mit 2:4 verloren wurde, als auch im Spiel gegen die heimischen Italienerinnen aus Reggiana (0:1) waren die Unionerinnen klar überlegen und scheiterten ausschließlich an der mangelnden Chancenverwertung. Jetzt bleibt nur noch die Hoffnung auf das Spiel um Platz 3 gegen die tschechischen Vertreterinnen aus Olimpia Bruntal. Um aber mal beispielhaft die Stimmung auf allen Sportplätzen zu beschreiben, sei folgendes erwähnt. Normalerweise lassen sich Fußballmannschaften vor dem Spiel zu je einem Mannschaftsbild auf dem Fußballplatz fotografieren. Unsere Unionmädchen haben sich spontan mit den Italienerinnen in einer „bunten Reihe“ aufgestellt, so dass es nun nur ein gemeinsames Mannschaftsfoto gibt!

TC OW Friedrichshagen (Tennis)

Für die große Anzahl an Sportlerinnen und Sportlern war das Teilnehmerfeld beim Tennis erstaunlich klein. Trotzdem konnten sich auf einer wunderschönen Anlage in Reggio Emilia je zwei Spielerinnen

und Spieler aus Friedrichshagen für das „kleine Finale“ qualifizieren. Da dieses leider nicht ausgetragen wurde, schlagen somit vier Bronzemedailles für unser Team zu Buche.

#### TiB und BSV Köpenick (Schwimmen)

Die Schwimmwettbewerbe der Behinderten und Nichtbehinderten fanden gemeinsam in einer Schwimmhalle in Reggio statt. War es draußen vor der Schwimmhalle schon unglaublich warm, kann man sich vorstellen, was die Betreuer am Beckenrand mitgemacht haben. Die Athletinnen durften ja wenigstens ab und an ins Wasser und waren dort enorm erfolgreich. Jeder unsere vier Sportlerinnen und Sportler kommt mit mindestens einer Medaille nach Hause, Jil-Isabel Müller gewann mit den Amerikanerinnen in einer gemeinsamen Lagenstaffel Gold!

#### SG Treptow 93 (Basketball)

Unser kleines deutsches Team wurde durch Spieler aus Albinea verstärkt, was ein sehr schönes Zeichen unserer Verbundenheit ist. Trotzdem war die Mannschaft deutlich überfordert und musste mitunter heftige Niederlagen einstecken. Jetzt bleibt noch eine kleine Hoffnung auf die Bronzemedaille. Möglicherweise ist das deutsch-italienische Team inzwischen so gut eingespielt, dass dies gelingt. Abseits des Basketballfeldes haben sich unsere Basketballer stets vorbildlich gezeigt. Sie waren in Familien in Albinea untergebracht, überwanden alle Sprachhürden und haben so einen großen Teil zur Vertiefung unserer Städtepartnerschaft beigetragen.

#### Unsere Medaillen:

##### Kanusprint (400m):

Gold: Virginia Najork

Bronze: Sophie Hammer

##### Kanu klassisch (3.600m)

Gold: Virginia Najork

Silber: Sophie Hammer

Bronze: Frauke Rummler

##### Kanu Erwachsenen (3.600m)

Silber: Wiebke Ponzen

##### Schwimmen:

Gold: Jil-Isabel Müller (TiB) Lagenstaffel

Silber: Kevin Koch (BSV)

Silber: Kevin Koch (BSV)

Bronze: Maik Kohlhaase (BSV) 50m Brust

Bronze: Jil-Isabel Müller (TiB) 100m Brust

Bronze: Jil-Isabel Müller und Sophia Zehrer (TiB) Freistilstaffel

##### Tennis:

Bronze: Daniela Kresse

Bronze: Julia Zychlinski

Bronze: Robin Schmidt

Bronze: Johannes Kissner

##### Mädchenfussball:

Bronze: B-Mädchen des 1. FC-Union



**PSICOSI BRIGHT**  
Continua la caccia,  
lo stupratore evaso  
avvistato  
in varie zone  
di Reggio

A PAGINA 7



**SCUOLA IN LUTTO**  
Giovane  
mamma  
e insegnante  
trovata morta  
a soli 39 anni

A PAGINA 7



**COPPIA NEI GUAI**  
La moglie porta  
cannabis in carcere  
al figlio, il marito  
coltiva marijuana  
sul balcone

A PAGINA 13

Difesa  
e incremento  
del patrimonio  
della Manodori

di VANDO VERONI

**N**ella mia qualità di consigliere anziano del Consiglio generale della Fondazione Pietro Manodori, ed in tale veste ad aver contribuito alla politica gestionale del suddetto ente, mi permetto di evidenziare sinteticamente quelli che sono i risultati di tale politica.

Vorrei ricordare che la Fondazione non è un luogo di speculazione finanziaria, ma deve, per obbligo di legge, mantenere e migliorare il patrimonio di dotazione, trarre dei benefici (utili, interessi, dividendi, ecc.) per erogare la beneficenza. È questo che abbiamo fatto negli ultimi anni.

In primis vorrei ricordare che la Fondazione nel 2004, anno dell'inizio della "disastrosa" presidenza di Antonella Spaggiari, aveva investimenti finanziari e immobiliari, con valore di libro, che non risentono dell'andamento di mercato, pari 154 milioni di euro. Dai dati contenuti nel Piano programmatico pluriennale 2009/2011 risulta che questi investimenti ammontano, sempre a valore di libro, a 223 milioni di euro (+44%). A proposito di diversificazione, rispetto al 2004 abbiamo decuplicato il nostro investimento in Reggio Children (società controllata dal Comune di Reggio), quintuplicato quello in Studio Alfa srl (società reggiana), acquistato 10 milioni di azioni Enel. La nostra partecipazione in Unicredit rappresenta il 52,87% degli investimenti, pari a 118 milioni di euro...  
CONTINUA A PAGINA 8

**BOOM DI DOMANDE** Patronati e sindacati presi d'assalto da datori di lavoro e immigrati

# Badanti, corsa alla sanatoria per 10mila

*Nel Reggiano c'è più affluenza: gli stipendi sono più alti*

Ma solo 3 richieste su 5 sono corredate da tutta la documentazione necessaria e hanno le caratteristiche per essere accolte



A PAGINA 9

**ESTATE ROVENTE**  
Caldo record, tregua nel weekend  
Ricoveri in aumento nelle ultime settimane

A PAGINA 3

**CRISI** Aumentano gli accessi al centro Caritas della montagna  
**Crolla la vendita dei beni di consumo**  
**In controtendenza la telefonia**



La crisi affonda i beni di consumo non strettamente necessari: si rinuncia anche alle cene fuori, ma non ai telefoni e alla cura della persona. È quanto emerge dall'analisi di Concommercio. Intanto alla Caritas crescono le richieste di aiuto.

ALLE PAGINE 4, 5 E 15

## APERTI I GIOCHI DEL TRICOLORÈ



**Migliaia di atleti, festosa invasione**

A PAGINA 22

# KAPRAZUCCA

GIOVEDÌ 27 AGOSTO APERTURA

**trattoria**

*cucina tradizionale reggiana*

*distesa estiva e locale climatizzato*

VIA GIOTTO DI BONDONE, 2 - 42123 COVILO REGGIO EMILIA - TEL. 0522 281304

MAIL: KAPRAZUCCA@ALICE.IT

## GIOCHI DEL TRICOLORE

GIOCHI SPORTIVI INTERNAZIONALI DEL TRICOLORE  
IV EDIZIONE 2009  
Reggio Emilia (Italia)  
www.giochideltricolore.it

In Sala del Tricolore

## Ricevute in Comune le delegazioni gemellate



I rappresentanti istituzionali salutano le delegazioni in Sala Tricolore

Giorata "piena" quella di ieri per i Giochi del Tricolore: in mattinata la visita delle Autorità al Villaggio Olimpico, in serata la Cerimonia d'Apertura in Piazza Martiri, nel pomeriggio il ricevimento delle delegazioni gemelle in Comune. I rappresentanti istituzionali di Comune, Provincia e Comuni del territorio reggiano hanno ricevuto, in Sala del Tricolore, i rappresentanti

istituzionali delle delegazioni gemelle partecipanti a questa edizione dei Giochi. Presenti in Sala del Tricolore il vicesindaco di Reggio Liana Barbati, gli assessori Mauro Del Bue e Matteo Sassi, gli assessori della Provincia Alfredo Gennari e Marco Fantini, il presidente del Comitato organizzatore dei Giochi Doriano Corghi e il vicepresidente nazionale del Coni Riccardo Agabio.

Momenti istituzionali, sfilata dei partecipanti ed esibizione artistiche ieri sera per l'inaugurazione dell'"Olimpiade"

# Che la festa cominci, i Giochi sono aperti

*Publico delle grandi occasioni in piazza per la Cerimonia d'Apertura*

Publico delle grandi occasioni e atmosfera "olimpica" per la cerimonia che ieri sera, in Piazza Martiri VII luglio (e zone limitrofe), ha ufficialmente inaugurato la quarta edizione dei Giochi del Tricolore, la rassegna che trasformerà Reggio Emilia e provincia in capitale mondiale dello sport giovanile da oggi a mercoledì. Come previsto la cerimonia inaugurale ha alternato passaggi istituzionali a momenti artistici, come le esibizioni degli sbandieratori "Maestri della Battaglia", della Fallera di Girona, del gruppo di ballo Arcadia e del cantante Luca Anceschi.

Nel ricco "menù" della serata la Guardia Civica, la Fanfara dei Carabinieri, la sfilata delle delegazioni e delle bandiere delle Nazioni partecipanti (con la significativa presenza del Volley Torriore, club della terremotata L'Aquila), la passerella dei Gonfioni dei Comuni, gli interventi di Doriano Corghi, presidente del Comitato Organizzatore, di Graziano Delrio, sindaco di Reggio Emilia, di Sonia Masini, presidente della Provincia, e di Riccardo Agabio, vicepresidente vicario del Coni Nazionale.



Immagine di piazza della Vittoria, teatro della manifestazione

In scaletta anche la lettura dei messaggi della Presidenza della Repubblica («Vivo apprezzamento per le significative finalità dell'evento») e della Presidenza Coni («Reggio Emilia fucina di talenti e vetrina per le migliori promesse internazionali»), il picchetto d'onore militare del

l'Arma dei Carabinieri, l'alza bandiera, l'esecuzione dell'Inno di Mameli, il giuramento dei Giochi, la Santissima Benedizione e l'accensione del tripode ad opera del decatleta reggiano Michele Calvi, testimonial della cerimonia assieme ai due portabandiera Coni, il nuotatore pa-

ralimpico Filippo Bonacini e il talento cestistico Nicolò Melli. Da oggi spazio alle gare in città e provincia, in tutto 332 match sportivi di 33 discipline sportive (6 riservate ad atleti disabili). In scena oltre 4 mila giovani atleti tra gli 11 e i 17 anni provenienti da tutto il mondo.



Autorità in visita al Villaggio Olimpico di via Makallé

## Del Bue difende il Tricolore: «Simbolo di identità nazionale»

Ieri mattina visita guidata delle Autorità all'interno del Villaggio Olimpico, alias il Polo Scolastico di via Makallé trasformato in centro operativo per lo staff dei Giochi e struttura alberghiera per gli atleti stranieri.

Prima del tour l'assessore allo sport del Comune, Mauro Del Bue, e Paola Canova, dirigente della Provincia, hanno incontrato i media presenti.

«Non ci hanno concesso di chiamare Olimpiadi i nostri Giochi, ma se non altro possiamo continuare a chiamarli "del Tricolore" - le parole di Mauro Del Bue - E direi che, in un momento di confronto polemico su bandiera e nazionalità, non è poco... Credo che l'occasione sia indicata per rilanciare il Tricolore non solo come simbolo di Reggio Emilia, ma anche e soprattutto di identità nazionale».

L'assessore, che ha sottolineato l'unicità della manifestazione, ha affrontato anche l'aspetto prettamente sportivo: «Non credo mol-

to nello spirito decoubertiano, dove c'è sport e c'è competizione. Ho visto amatori rovinarsi per vincere una partita, immagino sarà la stessa cosa ai Giochi del Tricolore, anche se il contesto di presta a valenze che vanno al di là del risultato».

Del Bue ha poi ringraziato il comitato organizzatore, federazioni (e comitato paralimpico) e volontari, chiudendo l'intervento con un auspicio: «Mi auguro che la città segua l'evento».

Parola a Paola Canova: «Una manifestazione che interpreta lo sport sì come competizione, ma anche come opportunità di benessere fisico e socialità».

Publico ringraziamento ai tanti volontari da parte di Doriano Corghi, presidente del Coni Provinciale e del Comitato Organizzatore: «Quello del volontariato è un fattore di arricchimento, tantopiù in un momento di difficoltà e di crisi economica come questo, col quale devono fare i conti anche le nostre realtà sportive».

(al. ba.)



La delegazione croata di Zadar durante la sfilata



Delegazione dello Schwerin (Germania) durante la sfilata

L'atletica leggera dalla Bassa all'Appennino: due giorni di sfide, domani a Guastalla e lunedì a Castelnovo Monti

## Judo, baseball e basket femminile nel palinsesto web di oggi

Le gare potranno essere seguite sui siti internet [www.giochideltricolore.it](http://www.giochideltricolore.it) e [www.fondazione sport.re.it](http://www.fondazione sport.re.it)

I Giochi del Tricolore potranno essere seguiti on line, su [www.giochideltricolore.it](http://www.giochideltricolore.it) e su [www.fondazione sport.re.it](http://www.fondazione sport.re.it), il sito della Fondazione per lo Sport, promotrice dell'iniziativa assieme a Pulsamedia.

Questo il palinsesto di oggi: ore 9 Judo (commento di Ettore Franzoni), ore 15 baseball Fortitudo Bologna-Fort Worth USA (diretta), ore 18 basket femminile Zadar-Croazia-Juvenilia Reggio Emilia (commento di Giorgio Pregellici e Roberto Vecchi).

LEVA GIOVANI: 25 I VOLONTARI RECLUTATO DAL

COMUNE. L'Ufficio Giovani del Comune di Reggio Emilia ha reclutato 25 giovani "Olympic Friends" tra i 15 e i 29 anni che metteranno a disposizione la loro formazione linguistica (inglese, spagnolo, tedesco e russo) per contribuire alla gestione del Villaggio Olimpico di via Makallé. Con la supervisione di un tutor contribuiranno ai vari servizi offerti agli atleti ospiti: accoglienza delle delegazioni sportive straniere, ufficio informazione turistica, accompagnamento degli atleti sul territorio provinciale, segreteria, aggiornamento dei risultati

delle gare, redazione del magazine dei Giochi "1x2", diretta web.

ATLETICA A GUASTALLA E CASTELNOVO MONTI. Dalla Bassa all'Appennino: le gare di atletica dei Giochi del Tricolore, riservate alle categorie Allievi/e e Cadetti/e si svolgeranno domani a Guastalla e lunedì a Castelnovo Monti. Al via atleti provenienti da Croazia, Spagna, Polonia, Repubblica Ceca, Serbia, Stati Uniti, Repubblica del Sahara, dall'Emilia Romagna e dalle altre regioni italiane. Fra i "padroni di casa" da segnalare la presenza dell'allieva Judy Ekeh (Reggio Even-

t's, iscritta nei 100), del cadetto compagno di società Giovanni Cellario (100, 200, 100 hs e lungo), della mezzofondista Alice Cherici (Corradini Rubiera, 800) e del cadetto Luca Ferretti (Sintofarm, salto in alto).

Domenica appuntamento al campo d'atletica Ferrarini di Guastalla, inizio delle gare alle ore 15 per l'organizzazione della Sintofarm Atletica Guastalla; lunedì al centro d'atletica Fornaciari (alias Centro Coni) di Castelnovo Monti, inizio delle gare alle ore 15 per l'organizzazione dell'Atletica Castelnovo Monti.



Del Bue, Corghi e Canova in visita al Villaggio Olimpico













